

In der Krise stark gewachsen

Rückblick der IG Metall Verwaltungsstelle: Mit 7150 Mitgliedern bisher höchsten Stand erreicht / Bezirksleiter Jörg Hofmann bescheinigt hervorragende Arbeit

Die Verwaltungsstelle der IG Metall in Tauberbischofsheim ist gut aufgestellt. Mit exakt 7150 Mitgliedern hat die Ortsverwaltung ihren bisher höchsten Stand erreicht. "Wir sind in der Krise gewachsen", bestätigte gestern auch im Rahmen eines Besuches des IG Metall Bezirksleiters Jörg Hofmann der scheidende Erste Bevollmächtigte Wolfgang Breuer in Beckstein. Am Abend wurde dann Gerd Koch, bisher zweiter Mann hinter Breuer, von der Delegiertenversammlung mit großer Mehrheit zum neuen "Chef" der Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim gewählt. Wolfgang Breuer geht Ende April in den Ruhestand.

"Damit erlebt die IG Metall im Main-Tauber-Kreis eine große Zäsur", bescheinigte Jörg Hofmann dann dem bisherigen Ersten Bevollmächtigten Wolfgang Breuer eine "sehr erfolgreiche Arbeit". Hofmann bescheinigte der Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim nicht nur ein konstantes Wachstum in den letzten Jahren: "Die Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim gehört unter den 27 Ortsverwaltungen im Bezirk auch zu den erfolgreichsten." Dies sei ein gutes Signal für die Region, denn die Mitglieder hätten dadurch auch weiterhin eine Anlaufstelle unmittelbar vor Ort, zumal die Krise längst in der Region angekommen sei und Maschinenbauer als auch Autozulieferer zum Teil heftige Einbrüche zu verzeichnen hätten.

Diesen Erfolg schrieb Wolfgang Breuer gestern vor allem der engen Zusammenarbeit mit den Betriebsräten zu. "Wir gehen die Probleme in den Betrieben direkt an und versuchen in gemeinsamen Gesprächen mit den Arbeitgebern Arbeitsplätze zu sichern. Durch diese kontinuierliche Arbeit sind wir auch in der Krise gewachsen", so Breuer.

Er blickte dabei vor allem auf das zurückliegende Jahr, in dem es galt, viele Ergänzungstarifverträge sowie Interessenausgleiche und Sozialpläne auszuhandeln, so unter anderem bei den Unternehmen Getrag, Weinig, Ersa, Reum, Schimmel, Bartec, Laukhuff oder Bleichert. Außerdem sei die Verwaltungsstelle mit der PSI-Insolvenz in Igersheim betraut gewesen sowie dem Verbandsaustritt der VS in Tauberbischofsheim.

Stolz zeigte sich Breuer, dass es der IG Metall gelungen sei, die von der Firma Weinig in Tauberbischofsheim anvisierten 285 Entlassungen deutlich zu senken. Allerdings stehe jetzt in dem Unternehmen eine Strukturbereinigung aus, von der man noch nicht genau wisse, was die bringe.

Froh zeigte sich Breuer, dass die momentanen Betriebsratswahlen in vielen Firmen, darunter auch Weinig oder Magna in Assamstadt, die Bezirksleiter Jörg Hofmann am Morgen besucht hatte, die Spitze der Betriebsräte gefestigt hätten. "Die Ergebnisse haben unsere bisherige Zusammenarbeit mit den Betriebsräten ebenfalls bestätigt. So bleibt auch künftig eine Kontinuität gewahrt." Die Wahlbeteiligung sei enorm gewesen. Der Durchschnitt habe bei 80 bis 85 Prozent gelegen. "Bei Getrag in Rosenberg waren es sogar 91 Prozent der Arbeitnehmer, die sich an den Wahlen beteiligt haben", so Breuer. In naher Zukunft gelte es, vor allem Arbeits- als auch Ausbildungsplätze zu sichern.

Zum Schluss gab Wolfgang Breuer noch eine weitere Personalie bekannt: Der langjährige Betriebsratsvorsitzende der Firma Lauda, Harald Gans, wechselt zum 1. April als neuer hauptamtlicher politischer Sekretär in die IG Metall Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim.